

Drucksache 043/2023

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 797.73
Datum: 02.03.2023

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen	öffentlich	15.03.2023	Beschlussfassung

Evaluierung des StadtTickets Renningen
- Förderung des ÖPNV
- Beitrag zum Klimaschutz

Beschlussvorschlag:

Der Fortführung des StadtTickets Renningen wird zugestimmt, die nächste Evaluation erfolgt im Frühjahr 2026.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Zunächst wird auf den Beschluss zur Einführung des StadtTickets Renningen zum 01.01.2020 [DS 072/2019](#) sowie dem Verlängerungsbeschluss [DS 019/2022](#) verwiesen.

Grundsätzlich beinhaltet das StadtTicket eine Vergünstigung für Nutzer des ÖPNV, wenn diese innerhalb der Stadt mit dem ÖPNV unterwegs sind. Dies Vergünstigung trägt die Stadt Renningen.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung soll mit dieser Drucksache der Kosten-Nutzen-Faktor des StadtTickets Renningen untersucht werden, um über eine eventuelle Kündigung zum 31.12.2023 zu entscheiden.

Beim finanziellen Zuschuss handelt es sich um eine reine Freiwilligkeitsleistung der Stadt Renningen zur Förderung des ÖPNV und als Beitrag zum Klimaschutz.

Der Vertrag wurde zunächst auf 3 Jahre bis zum 31.12.2022 geschlossen. Er verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr. Die nächste mögliche Kündigung muss bis zum 30.06.2023 erfolgen, um das StadtTicket Renningen zum 31.12.2023 zu beenden.

Der Abschluss des Vertrages war noch vor der Pandemie und ursprünglich ist man von einem notwendigen städtischen Zuschuss in Höhe von ca. 25.000 € pro Jahr ausgegangen (Vergleichszahl aus gleich großen Städten).

Tatsächlich war die Nutzung und damit auch der finanzielle Zuschuss der Stadt Renningen sehr viel geringer:

Tickets 2020:	Tickets 2021:	Tickets 2022:
EinzelTickets: 590	EinzelTickets: 1.522	EinzelTickets: 1.361
GruppenTickets: 8	GruppenTickets: 46	GruppenTickets: 52
Zuschuss: 1.115,57 €	Zuschuss: 2.981,66 €	Zuschuss: 2.968,49€

Zum 01.01.2023 erfolgte eine Preiserhöhung, die auf Grund der Preisentwicklung beim VVS notwendig wurde, bei den EinzelStadtTickets von 3,00 Euro auf 3,50 Euro bzw. bei den GruppenStadtTickets von 6,00 Euro auf 7,00 Euro.

Der Zuschuss der Stadt je Ticket sinkt durch diese Preiserhöhung von 2,11 Euro/3,54 Euro auf 1,81 Euro/2,94 Euro.

Inwiefern es sich hierbei nur um einen Mitnahmeeffekt handelt oder tatsächlich durch das Ticket mehr Bürger auf den ÖPNV umgestiegen sind, lässt sich nicht feststellen.

In jedem Fall können damit weniger mobile Menschen, die oft auch finanziell schwächer gestellt sind, sich günstiger innerhalb der Stadt fortbewegen. Zusätzlich ist dies ein Beitrag zum Klimaschutz.

Aus diesen Gründen und da der Zuschuss derzeit konstant und überschaubar ist, würde die Verwaltung vorschlagen nicht zu kündigen, sondern im Frühjahr 2026 wieder mit neuen Zahlen eine Überprüfung durchzuführen.

gez.

Marcello Lallo
Leiter Fachbereich 1
-Bürger und Recht-